**Jeföhl ist nicht absagbar -**

**Kölnerin entwickelt Slogan und Online-Shop zur Absage des Karnevals**

„Et hätt noch immer jot jejange“ lautet eins der Kölschen Grundgesetze, das Kim Ludwig und Maximilian Müller in ihrem Online-Shop www.jeföhl.shop aufgreifen.

Kim Ludwig, Kölnerin und Soloselbstständige in der Veranstaltungsbranche befasste sich in den letzten Wochen und Monaten intensiv mit der Absage von Veranstaltungen, insbesondere mit der Absage des Karnevals.

„Seit Ausbreitung der Pandemie beobachte ich, dass alles, was die Veranstaltungsbranche und unsere Heimat ausmacht – Kreativität, Leidenschaft, Positivität und Zusammenhalt – aufgrund existienzieller Sorgen verloren geht“, so die 29-Jährige.

Mit ihrem Slogan „Jeföhl ist nicht absagbar“ möchte sie dazu aufrufen trotz des Abstands wieder mehr zusammenzuhalten.

Gemeinsam mit Maximilian Müller und seiner Agentur Medienwerk entwickelte sie eine Kollektion zur Absage des Karnevals. Verschiedene Hoodies, Zipper, T-Shirts aber auch Mützen, Masken, Button und Armbänder in Kölner Farben wurden sowohl mit dem Slogan als auch mit verschiedenen passenden Gesetzen des Kölschen Grundgesetzes versehen.

Um unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen sind die Produkte einerseits schlicht und alltagstauglich, andererseits verspielt und für die Kategorie „Jecke“ ausgerichtet.

Karnevalvereine haben die Option die Produkte mit ihrem Namen oder ihrem Vereinsnamen zu personalisieren.

„Irgendwie sitzen wir doch alle in einem Boot. Uns ist bewusst, was die Absage des Karnevals für gravierende wirtschaftliche Folgen hat. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass wir gerade in dieser Krisenzeit Botschaften brauchen, die uns daran erinnern zusammenzuhalten und positiv nach vorne zu schauen. Denn eins ist klar: Irgendwann werden wir uns wieder schunkelnd in den Armen liegen. Und bis dahin sollten wir unser Jeföhl im Herzen tragen.“

Die gesamte Kollektion ist unter <https://jefoehl.shop/> erhältlich.